

Harz Oxid GmbH Profil

Die Harz Oxid GmbH produziert in einem 40 Meter langen Drehrohrofen Wälzoxid. Hierbei werden zinkhaltige Reststoffe recycelt. Die zink- und bleihaltigen Vorstoffe (Stahlwerkflugstäube und Galvanikschlämme) werden zusammen mit Kohle und Kalk in den Drehrohrofen chargiert. Im Gegenstrom wird Luft eingeleitet, mit der die Kohle zu CO und CO² umgewandelt wird. Die Schwermetalle, die in der Mischung in diversen Bindungsformen vorliegen, werden durch das gebildete CO zu Metallen reduziert. Die verdampften Metalle und überschüssiges CO verbrennen in Kontakt mit dem Luftsauerstoff zu komplexen Metallverbindungen und CO², wobei die erforderliche Wärme entsteht, um den Prozess ablaufen zu lassen.

Diese komplexe Verbindung wird über den Abgasstrom zu Schlauchfiltern geleitet, in denen sie als Wälzoxid ausgeschleust werden. Wälzoxid dient wiederum als wesentlicher Rohstoff in der Zinkherstellung.

Durch die Gewinnung von Zink aus Stäuben oder anderen zinkhaltigen Abfällen wird ein wichtiger Beitrag zur Kreislaufwirtschaft von Zink erbracht und somit natürliche Ressourcen geschont.

Die Harz Oxid GmbH betreibt zudem eine regenerativ thermische Nachverbrennung (RTO). Bei dieser Technologie basiert das Grundprinzip auf der Nutzung von mehreren kombinierten Wärmespeicherbetten. Hierbei wird die Abluft aus den Prozessen zunächst auf eine erforderliche Reaktionstemperatur aufgeheizt. Anschließend erfolgt die thermische Umsetzung von Schadstoffen in einer Brennkammer. Das Abgas wird dann durch ein zweites Bett geführt und die Wärme dort gespeichert. Ziel dieses komplexen Prozesses ist, dass ein autothermer Betriebszustand erreicht wird und der Anlage so keine weitere Energie zugeführt werden muss.



Information

nach §8a der 12. BImSchV und §11 der 12. BImSchV

Liebe Nachbarn, liebe Bürgerinnen und Bürger,

als Hersteller von Wälzoxid aus zinkhaltigen Stahlwerkstäuben unterliegt unsere Produktionsanlage als Betriebsbereich der oberen Klasse den Bestimmungen der Störfallverordnung und ist nach §7 Absatz 1 der Störfallverordnung dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig angezeigt. Die Störfallverordnung dient dazu, Risiken und Gefahren industrieller Störfälle für die Öffentlichkeit zu vermeiden und Umwelt und Nachbarschaft vor Gefahren, die durch Industrieanlagen entstehen können, zu schützen.

Ein Störfall ist ein Ereignis, bei dem bestimmte—in der Störfallverordnung genannte—Stoffe freigesetzt werden, die Menschen oder Umwelt gefährden können.

Wir, als Harz Oxid GmbH, haben zahlreiche und sehr vielfältige organisatorische und technische Maßnahmen getroffen, um einen solchen Störfall zu vermeiden, denn Ihr Schutz und der Schutz unserer Umwelt ist für uns sehr wichtig. Daher ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass Sie als Nachbar von einem Störfall durch unsere Anlage betroffen sein könnten.

Als Harz Oxid GmbH sind wir zudem als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert sowie nach den internationalen DIN EN ISO Normen 9001 (Qualität), 14001 (Umwelt) und 50001 (Energie).

Sollte trotz aller Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen dennoch ein größerer Störfall an unserem Produktionsstandort eintreten, möchten wir Ihnen mit diesem Flyer wichtige Hinweise geben, wie Sie sich richtig verhalten.

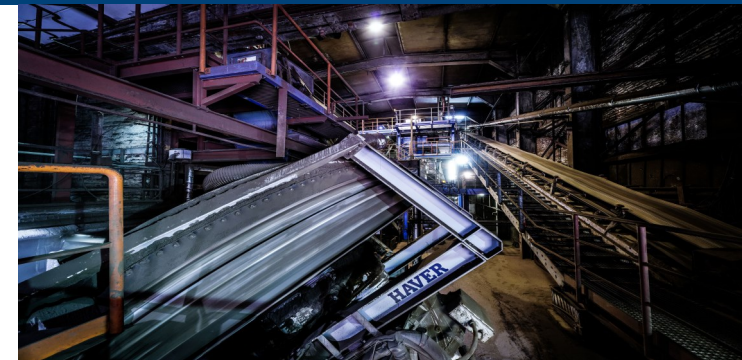
Goslar– Oker, 03.2024 (Datum der Aktualisierung)

Harz Oxid GmbH Geschäftsführung Herr Felix Meyer

Hüttenstr. 6
38642 Goslar
Telefon: +49 (0)5321 688-250

HSEQ Management
Frau Isabel Calderon
Hüttenstr. 6
38642 Goslar
Telefon: +49 (0)5321 688-309

www.harzoxid.com
info@harzoxid.com



Verhalten im Notfall

Es erfolgt eine Alarmierung durch Lautsprecherdurchsagen von Polizei oder den örtlichen freiwilligen Feuerwehren ggf. durch regionale Radiomittelungen

Wie verhalten Sie sich?

- Bewahren Sie zuallererst Ruhe!
- Gehen Sie in Ihr Haus/Ihre Wohnung und schließen Sie Türen und Fenster
- Rufen Sie Ihre Kinder in Ihr Haus
- Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf
- Stellen Sie ggf. vorhandene Belüftungs- oder Klimaanlage ab (auch im Auto)
- Halten Sie sich bei Geruchswahrnehmung oder Reizungen der Atemwege ein nasses Tuch vor Mund und Nase
- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus
- Nehmen Sie vorübergehend Mitbürger auf
- Leisten Sie den Anordnungen von Polizei und Feuerwehr Folge
- Warten Sie auf die Entwarnung durch die lokalen Rettungskräfte/ Behörden



Wählen Sie nur im persönlichen Notfall die Notruf-Nummer 112!

1. Blockieren Sie bitte nicht durch Rückfragen die Telefonverbindungen zur Feuerwehr, Polizei, zum Rettungsdienst und zu unserem Betrieb!
2. Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus und flüchten Sie nicht zu Fuß oder mit dem Auto! Die Verkehrswege werden von den Einsatzkräften benötigt!

Gefährliche Stoffe

Ausschlaggebend dafür, dass unsere Anlage der Störfallverordnung unterliegt, ist das Vorhandensein von Stoffen, die als „gewässergefährdend—sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung“ eingestuft sind. Diese Stoffe treten in unserem Produktionsprozess als Stäube auf und werden in mehrstufigen, hochwirksamen Filteranlagen aus den Luftströmen herausgetrennt.

Trotz aller getroffenen und wirksamen Sicherheitsmaßnahmen lässt sich eine akute Umweltgefährdung (Störfall) durch Freisetzung der Stoffe, insbesondere im Fall eines Großbrandes nicht vollständig ausschließen. Jegliche Störungen werden von den Überwachungseinrichtungen und vor allem durch unsere MitarbeiterInnen schnell erkannt und unverzüglich Maßnahmen eingeleitet, um die Störung zu beseitigen. Durch unseren Schichtbetrieb ist unsere Produktionsanlage immer besetzt und unterliegt somit einer ständigen Überwachung durch geschultes und erfahrenes Personal.

Mögliche Störfälle

- Materialaustritt bei der Anlieferung von Rohstoffen
- Stromausfall
- Großbrand
- Brand an den Förderbändern

Alle Berechnungen und behördlichen Überprüfungen zeigen aber, dass ein Störfall mit akuter Gefährdung für unsere Nachbarschaft fast nahezu auszuschließen ist. Wir, als Harz Oxid GmbH, verpflichten uns zudem, weiterhin alle geeigneten Maßnahmen zu unternehmen, um Störfälle zu vermeiden und eine größtmögliche Begrenzung der Auswirkung von Störfällen zu treffen.

Kontaktpersonen

Geschäftsführung am Standort

Felix Meyer

E-Mail: fmeyer@harzoxid.com

Telefon: 05321 688 250

Produktionsleitung

Frank Dominik

E-Mail: fdominik@harzoxid.com

Telefon: 05321 688 251

Umweltmanagement/Qualität/Arbeitssicherheit

Isabel Calderon

E-Mail: icalderon@harzoxid.com

Telefon: 05321 688 309

Geschäftsführung:

Felix Meyer

Michael Molas (Belgien)

Carlos Augusto Velazquez Zapata (Mexiko)

Unsere Anlage wird nach §17 Absatz 2 der Störfallverordnung regelmäßig alle 12 Monate auf der Grundlage eines Überwachungsplanes durch das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig besichtigt. Das Datum der jeweils letzten Begehung ist auf der Homepage der Harz Oxid GmbH vermerkt. Der Behörde liegt der Sicherheitsbericht gemäß §9 der 12. BImSchV vor.

Weitere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder und Zugang zu Umweltinformationen erhalten Sie bei:

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig
Ludwig- Winter- Str. 2
38120 Braunschweig
www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de

Ihre Harz Oxid GmbH